

Neue asiatische *Derephysia*-Arten
(Heteroptera, Tingidae)

MICHAIL JOSIFOV

(Zoologisches Institut der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia)

In der Sammlungen des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften in Leningrad befinden sich einige noch nicht beschriebene *Derephysia*-Arten, deren Beschreibung mir liebenswürdigerweise von Prof. A. N. Kiritschenko und I. M. Kerzhner überlassen wurde.

Derephysia kiritshenkoi, n. sp.

(Fig. 1, 2 — ♂ macr.; Fig. 3 — ♀ brach.)

Länglich-oval (f. macr.) oder eiförmig (f. brach.). Adern der Halbdecken und der membranösen Teile des Pronotum spärlich mit langen, feinen, distal

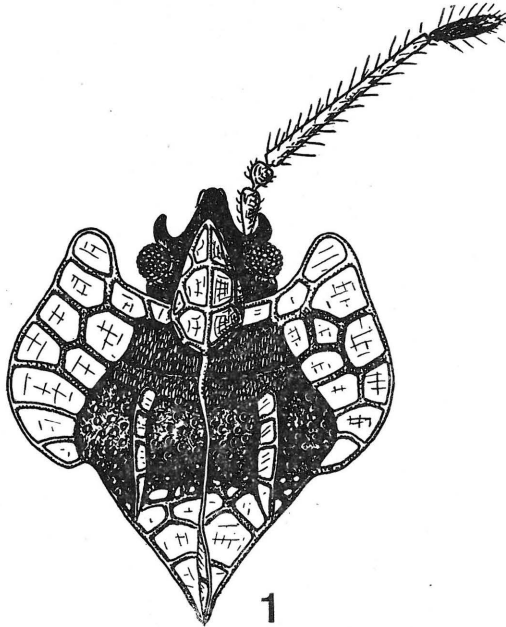


Fig. 1: *Derephysia nigricosta* Horváth (Holotypus) — Kopf und Pronotum

gekrümmten Haaren. Die Haare bei der brachypteren Form etwas länger als bei der makropteren Form. Bei abgeriebenen Stücken sind sie wenigstens auf den Pronotalkielen und der Vesicula vorhanden.

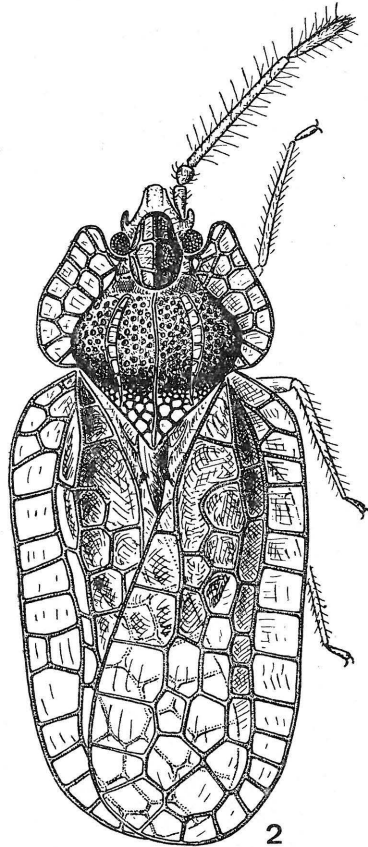


Fig. 2: *Derephysia kiritschenkoi*, n. sp. — ♂ macropter

Kopf gelbbraun bis braun, Stirn ohne Dornen, höchstens mit zwei kaum sichtbaren Warzen. Synthlipsis 1,7—2,1mal länger als der Augendurchmesser. Fühler gelbbraun bis braun, letztes Glied proximal dunkler, 2. Glied 1,7mal länger als breit, 3. Glied 1,6—1,7mal länger als die Diatone und 4. Glied 0,5—0,6mal so lang wie das 3. Glied, die letzten zwei Fühlerglieder lang abstehend behaart, die Haare etwa 3mal (f. macr.) oder mehr als 3mal (f. brach.) länger als der Durchmesser des 3. Fühlergliedes. Pronotalfläche gelbbraun bis schwarzbraun mit drei Pronotalkielen. Lateralkiele proximal am Proximalrand, distal sehr nahe von der Vesicula endend. Vesicula mehr als halb so lang wie der Medialkiel. Pronotalmembran gelbbraun bis braun geadert,

proximal mit 1—2 Einzelzellen, distalwärts mit 2 und noch weiter mit 3 Zellenreihen, Lateralkante der Pronotalmembran meistens gerade oder leicht ausgebuchtet oder eingebuchtet. Halbedecken das Abdomen distal weit (f. macr.) oder ein wenig (f. brach. überragend, Aderung gelb bis braun, Costalmembran an der breitesten Stelle etwa so breit (f. macr.) oder 0,7mal so breit (f. brach.) wie die größte Breite des Exocorium, mit einer Zellenreihe, proximal manchmal mit 1—2 Doppelzellen, postmedial sehr selten (meistens asymmetrisch) mit 1—2 Doppelzellen. Exocorium mit einer Zellenreihe, Mesocorium mit 2 Zellenreihen. Ventralseite braun bis schwarzbraun, Beine gelbbraun bis braun, Rostrum bis zum 5. Ventralsegment reichend.

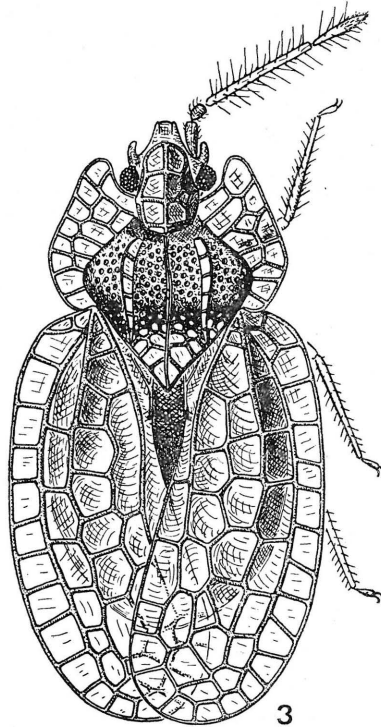


Fig. 3: *Derefphysia kiritschenkoi*, n. sp. — ♀ brachypter

Länge: ♂ = 3,2—3,4 mm (f. macr.) oder 2,5—2,9 mm (f. brach.); ♀ = 3,8 mm (f. macr.) oder 2,8—3,1 mm (f. brach.).

D. kiritschenkoi, n. sp. steht der von Spanien beschriebenen Art *D. nigricosta* Horv. sehr nahe. Bei der letzten Art (Fig. 1) enden aber die Lateralkiele des Pronotum ein wenig hinter dem Proximalrand der viel größeren Pronotalschwien, so daß die Distalenden der Lateralkiele von der Vesicula weit entfernt sind. Die Pronotalschwien und die Pronotalfläche distal von den Lateralkielen sind bei *D. nigricosta* dicht mit kurzen, grauen Spiculen bedeckt.

Die letzten zwei Fühlerglieder sind nur halbaufgerichtet behaart.

Ich untersuchte 9 ♂♂ und 23 ♀♀ von den folgenden Fundorten:

UdSSR, Armenien: Fluß Araks bei Megri, 1. 5. 1938, 2 ♂♂ brach. und 2 ♀♀ brach.; Ahtinskii raion, 29. 6. 1957, unter Achilea (Akramowskaja), 2 ♀♀ brach. Tadshikistan: Fluß Iskander-darja, nahe an den Quellen, 9. 8. 1947 (Kiritshenko), 1 ♂ brach. und 11 ♀♀ brach.; Fluß Hosor-metsh beim See Iskander-kul, 14. 8. 1947 (Kiritshenko), 1 ♂ brach. und 1 ♀ brach.

Nordost-Iran: Shachrud, 17—30. 6. 1914 und 1. 7. 1914 (Kiritshenko), 5 ♂♂ macr., 6 ♀♀ brach. und 1 ♀ macr.

Holotypus (1 ♂ aus Iran) und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad. Paratypen auch in meiner Sammlung im Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften in Sofia.

Derephysia bucharensis, n. sp.

(Fig. 4 — ♂ brach.)

Länglich-oval (f. macr.) oder oval (f. brach.). Kopf, Pronotalfläche und Adern der Halbdecken und der membranösen Teile des Pronotum gelbbraun bis braun, fast kahl.

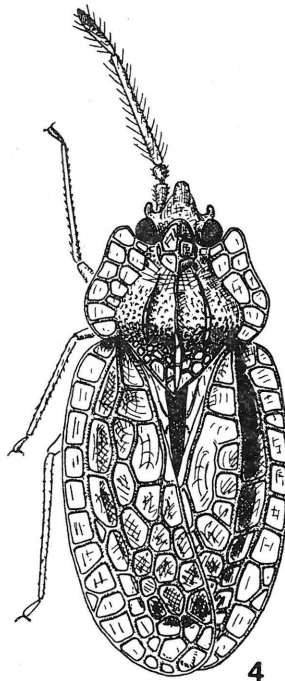


Fig. 4: *Derephysia bucharensis*, n. sp. — ♂ brachypter

Kopf mit verhältnismäßig großen Augen, Synthlipsis etwa 2mal so lang wie der Augendurchmesser, Stirn mit zwei rudimentären Dornen, Fühler gelbbraun bis braun, die zwei letzten Fühlerglieder halbaufgerichtet behaart, die Haare weniger als 2mal so lang wie der Durchmesser des 3. Gliedes, 2. Glied länglich-oval, etwa 1,8 mal so lang wie breit, 3. Glied 1,35—1,40mal so lang wie die Diatone, 4. Glied kaum mehr als 0,5mal so lang wie das 3. Pronotalfläche mit 3 Kielen, Vesicula klein, 0,4—0,5mal so lang wie der Medialkiel, Lateralkiele proximal den Proximalrand des Pronotum nicht erreichend, distal sehr nahe von der Vesicula endend. Pronotalkiele distal und Hinterhälfte der Vesicula mit sehr langen abstehenden Haaren dicht behaart. Pronotalmembran proximal mit 1—3 Einzelzellen, distal mit 2 Zellenreihen. Lateral-kante der Pronotalmembran gerade oder eingebuchtet. Costalmembran eng, durchgehend mit einer Zellenreihe, an der breitesten Stelle etwa 0,8mal (f. macr.) oder 0,6—0,7mal (f. brach.) so breit wie das Exocorium an der breitesten Stelle, das letzte mit einer Reihe großer Zellen. Mesocorium proximal und distal mit einer Zellenreihe, in der Mitte mit 2 unregelmäßigen Zellenreihen. Unterseite braun, Beine gelbbraun, Rostrum bis zur Mitte des 4. Ventral-segments reichend.

Länge: ♂ = 2,9 mm (f. macr.) oder 2,4—2,5 mm (f. brach.); ♀ = 2,6—2,7 mm (f. brach.).

D. bucharensis, n. sp. unterscheidet sich von allen *Derephysia*-Arten mit 3 Pronotalkielen und Costalmembran mit einer Zellenreihe durch den Bau der Lateralkiele des Pronotum, die den Proximalrand des Pronotum nicht erreichen.

Untersucht wurden 3 ♂♂ und 2 ♀♀ von UdSSR, Uzbekistan, Gebiet Buchara, Ajak-agytma, 17. 5. 1948 (Kiritshenko), 1 ♂ macr., 2 ♂♂ brach. und 2 ♀♀ brach.

Holotypus (1 ♂ brach.) und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad. Paratypen auch in meiner Sammlung.

Derephysia minuta, n. sp.

(Fig. 5 — ♂ macr.)

Klein, länglich, makropter, gelbbraun.

Kopf klein, Synthlipsis 1,6—1,8 mal (♂) oder 1,8—1,9mal (♀) so lang wie der Augendurchmesser, Stirn ohne Dornen, höchstens mit zwei undeutlichen Warzen. Fühler gelbbraun, die zwei letzten Fühlerglieder halbaufgerichtet behaart, die Haare etwa 2mal so lang wie der Durchmesser des 3. Gliedes 2. Glied etwa 1,5mal so lang wie breit, 3. Glied 1,5mal (♂) oder 1,3mal (♀) so lang wie die Diatone, 4. Glied beim ♂ ein wenig mehr, beim ♀ weniger als 0,5mal so lang wie das 3. Glied. Pronotalfläche mit 3 Kielen, die Lateralkiele distal sehr nahe an der Vesicula und proximal am Proximalrand des Pronotum endend. Proximalwinkel des Pronotum etwa 90°. Vesicula klein, etwa 0,4mal so lang wie der Medialkiel. Pronotalkiele distal und Hinterhälfte der Vesicula mit sehr langen und feinen abstehenden Haaren dicht behaart. Pronotalmem-

bran proximal mit 2—4 Einzelzellen, distalwärts mit 2 und weiter manchmal mit 3 Zellenreihen. Lateralkante der Pronotalmembran gerade oder eingebuchtet. Costalmembran eng, durchgehend mit einer Zellenreihe, selten proximal und medial (meistens asymmetrisch) mit einzelnen Doppelzellen, an der breitesten Stelle etwas enger als das Exocorium an der breitesten Stelle. Exocorium mit einer Zellenreihe. Mesocorium proximal mit 2—3 Einzelzellen, sonst mit 2 Zellenreihen, innere Reihe proximal immer mit einer sehr langen Zelle. Unterseite gelbbraun, Rostrum bis zur Mitte des 4. Ventralsegments reichend.

Länge: ♂ = 2,45—2,50 mm; ♀ = 2,6—2,8 mm.

D. minuta, n. sp. unterscheidet sich von allen *Derephysia*-Arten durch die geringe Größe. Nach der kleinen Vesicula steht *D. bucharensis*, n. sp. und *D. gracilicornis*, n. sp. nahe. Bei der ersten Art enden jedoch die Lateralkeile des Pronotum weit vom Proximalrand des Pronotum. Die zweite Art ist größer, ihre Costalmembran ist viel breiter als das Exocorium.

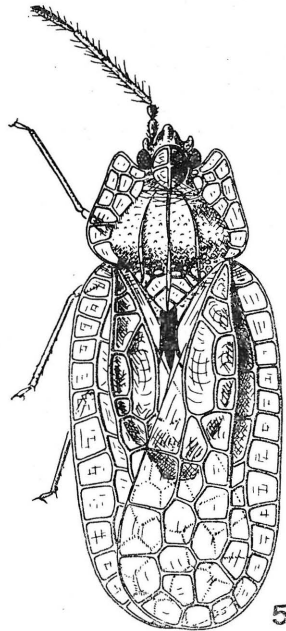


Fig. 5: *Derephysia minuta*, n. sp. — ♂ macropter

Ich untersuchte 5 ♂♂ und 4 ♀♀ von der UdSSR, Tadshikistan, Hissarskii Chrebet (Südabhänge), Hodzha-obi-gram, 14. 9. 1913 (Kiritshenko).

Holotypus (ein ♂) und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad. Paratypen auch in meiner Sammlung.

***Derephysia gracilicornis*, n. sp.**

(Fig. 6 — ♂ macr.)

Länglich-oval, makropter, Aderung der Halbdecken und der membranösen Teile des Pronotum gelbbraun bis schwarzbraun, mit feinen, langen, distal gekrümmten Haaren spärlich behaart.

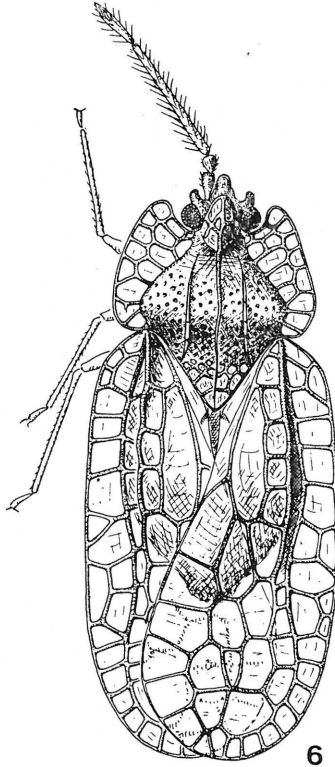


Fig. 6: *Derephysia gracilicornis*, n. sp. — ♂ macropter

Kopf gelbbraun bis dunkelbraun, Stirn ohne Dornen, Synthlipsis 1,8mal (♂) so breit wie der Augendurchmesser. Fühler gelbbraun bis dunkelbraun, 4. Glied distal dunkler, die letzten zwei Glieder lang halbaufgerichtet behaart, die Haare etwa 2mal länger als der Durchmesser des 3. Fühlergliedes, 2. Glied eiförmig, etwa 1,3mal so lang wie breit, 3. Glied 1,6—1,7mal so lang wie die Diatone, 4. Glied etwa 0,4mal so lang wie das 3. Pronotalfläche braun bis schwarzbraun mit 3 Kielen, Lateralkiele proximal am Proximalrand des Pronotum, distal sehr nahe an der Vesicula endend. Vesicula klein, etwa 0,4mal so lang wie der Medialkiel. Pronotalkiele distal und Hinterhälfte der Vesicula lang und dicht behaart. Proximalwinkel des Pronotum etwa 80°. Pronotal-

membran breit, proximal mit 1—2 Einzelzellen, distalwärts mit 2 und weiter mit 3 Zellenreihen, Lateralkante der Pronotalmembran gerade oder ausgebuchtet. Halbdecken das Abdomen distal weit überragend, Costalmembran an der breitesten Stelle 1,3mal so breit wie das Exocorium an der breitesten Stelle, mit einer Zellenreihe, proximal und postmedial mit je einigen Doppelzellen. Exocorium mit einer Zellenreihe, Mesocorium proximal mit 2—3 Einzelzellen sonst mit 2 Zellenreihen, die innere Reihe proximal mit einer sehr großen Zelle. Ventralseite braun bis schwarzbraun, Beine gelbbraun. Rostrum bis zum 4. Ventalsegment reichend.

Länge 2,7—2,9 mm (♂).

D. gracilicornis, n. sp. steht *D. minuta*, n. sp. nahe. Die letzte Art ist jedoch kleiner und schlanker und ihre Costalmembran ist enger als das Exocorium.

Ich untersuchte 3 ♂♂ aus der UdSSR, Armenien: Karmrakar, 13. 6. 1955 (Loginova), 1 ♂. Aserbaidshan: Shusha, Mai, 1913 (Arzimowicz), 2 ♂♂.

Holotypus und ein Paratypus in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad, ein Paratypus auch in meiner Sammlung.

Ich möchte Herrn Prof. A. N. Kiritshenko und Herrn Dr. I. M. Kerzhner, die mir das Material zur Verfügung stellten, für die freundliche Unterstützung meiner Arbeit auch hier noch einmal bestens danken.